



Massiver Widerstand gegen Schliessung der Fachklasse Grafik

Heute, 17:17 Uhr

Karin Portmann



Kommentare

Der Widerstand gegen die Schliessung der Fachklasse Grafik in Luzern wird immer breiter. Bereits haben 13'000 Personen eine Petition für den Erhalt der Schule unterschrieben. Die Luzerner Regierung hat mit dem Aufschrei gerechnet, unterstreicht aber die Schliessungsabsicht.



An der Fachklasse Grafik Luzern können sich Lernende bereits nach der Sek. ausbilden lassen SRF

Die Grafikerausbildung in Luzern hat eine über 140jährige Tradition und hat berühmte Namen hervorgebracht: Hans Erni, Knox Troxler oder Melk Thalmann. Die Luzerner Regierung will mit der Schulschliessung längerfristig 1,5 Millionen Franken pro Jahr sparen. «Luzern verliert etwas Einzigartiges in seinem Bildungsangebot», sagt Melk Imboden, Dozent und Präsident des Fördervereins Fachklasse Grafik.



Melk Imboden ist Dozent und Präsident des Fördervereins Fachklasse Grafik Luzern SRF

Ausbildung ohne Matura möglich

Die Fachklasse Grafik kann bereits nach der obligatorischen Schulzeit besucht werden. Es sei eine attraktive Alternative zur Berufslehre, weil es sehr wenige Lehrstellen gebe, sagt Imboden.

Der andere Ausbildungsweg zum Grafikerberuf führt via Studium an der Hochschule Luzern Design und Kunst.

«Vielen Jungen würde durch die Abschaffung

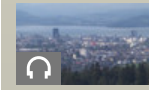
des Fachklassen-Angebotes künftig die Ausbildung verwehrt, weil sie keine Matura haben», sagt Fördervereinspräsident Melk Imboden: «Einerseits wehrt man sich gegen eine Überakademisierung der Berufe und andererseits fördert man dies durch solche Entscheide.»

Mehr zu Zentralschweiz



Luzerner Fremdsprachen-Initiative soll doch gültig sein

Heute, 12:17 Uhr



Zuerst Sonne, dann Wolken am Stadtzuger Finanzhimmel

Heute, 12:00 Uhr



Ein Heimspiel für Emil im Luzerner Theater

Heute, 8:51 Uhr



Luzerner Regierung unterstützt Ausbau am Rothorn

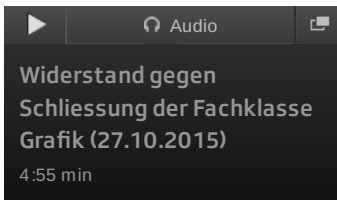
Heute, 6:45 Uhr



Fall Walker: Staatsanwalt fordert Verurteilung wegen Mordes

26.10.2015

Zentralschweiz >



Verzicht vertretbar

Die Luzerner Regierung ist ob des massiven Widerstandes gegen die geplante Schulschliessung nicht erstaunt. Trotzdem, man bleibe beim Entscheid, sagt Finanzdirektor Marcel Schwerzmann: «Im Bildungsbereich haben wir in den nächsten Jahren ein massives Wachstum von 13

Prozent, da mussten wir bei der aktuellen Finanzlage entscheiden, auf was verzichtet werden kann».

Der Finanzdirektor begründet dies mit der alternativen Ausbildungsmöglichkeit einer Grafikerlehre. Weil zurzeit im Kanton Luzern keine einzige Lehrstelle offen sei, müsse die Branche in Pflicht genommen werden, damit sie mehr Ausbildungsstellen anbieten, sagt der Regierungsrat.

Kantonsrat entscheidet

Der Förderverein Fachklasse Grafik setzt sich mit grossem Engagement für den Erhalt der Schule ein, unter anderem mit Aushängeschild Emil Steinberger, ebenfalls ein Absolvent der Schule. «Wir haben mit einer Petition bereits rund 13'000 Unterschriften, die sich für die Schule einsetzen», sagt Vereinspräsident Melk Imboden. «Wir hoffen, dass wir das Ruder noch herumreissen können.»

Der Kantonsrat wird im Rahmen der Budgetdiskussion und der weiteren Finanzplanung am 30.November/1.Dezember 2015 entscheiden.



Kommentare

Die neusten Artikel auf srf.ch



KONSUM

Verbrennungsgefahr: Migros ruft Fondue-Caquelons zurück

Wegen eines Spannungsrisses kann der Boden wegbrechen und der heisse Käse auslaufen.



KULTUR

Daniel Cohn-Bendit: «Ich bin ein Fan von Frau Tamaro»

Diese Sendung ist dem ehemaligen Gastgeber des «Literaturclubs» in besonderer Erinnerung geblieben.



UNTERHALTUNG

Staatsbesuch abgebrochen – so schlecht geht es Königin Máxima

Eine Infektion der Nieren zwingen die holländische Königin zur Vorzeitigen Abreise aus China.



GESUNDHEIT

Mehr Beratung für ein längeres Leben

Prävention statt Therapie: Oft verkündet, selten umgesetzt. Dabei bringt die Vorsorge echten Mehrwert – auch Älteren.



SPORT

Bencic sagt auch für Zhuhai ab

Das «B Masters» Anfang November in Chinas Touristenort geht ohne Schweizer Beteiligung über die Bühne.



RADIO SRF 3

De Song vom Tag: Bubi Eifach «Di Angere»

Bubi mag's einfach; Album Nummer Zwei heisst schlicht: #2. Die erste Single gefällt

Wer wir sind

Über SRF
Porträt
Qualität
Besucherführungen
Jobs
Sponsoring

Was wir tun

News
Sport
Kultur
Unterhaltung
Konsum
Gesundheit
Wissen & Digital
DOK

Radio SRF 1
Radio SRF 2 Kultur
Radio SRF 3
Radio SRF 4 News
Radio SRF Musikwelle
Radio SRF Virus

Play SRF
TV-Programm
Radio-Programm
Podcasts
Radio Swiss Classic
Radio Swiss Jazz
Radio Swiss Pop

Mobile Version
Korrekturen
Meteo
Verkehr
Shop
Zambo

Wie können wir helfen

Hilfe
Kundendienst
Media Relations

